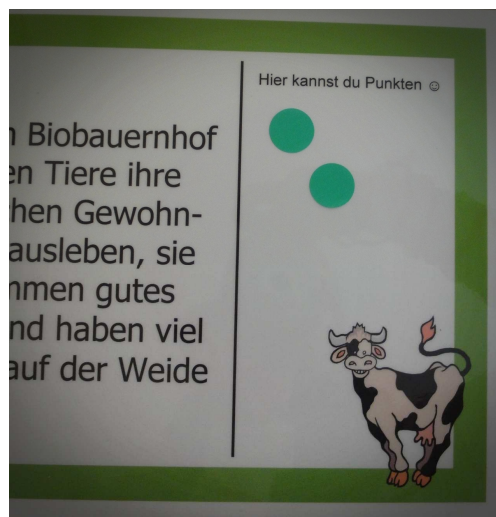


1. Aktionstisch Bio



Station 1: Besonderheiten der ökologischen Landwirtschaft



Lernziel:

Die SchülerInnen sollen auf die Besonderheiten der ökologischen Landwirtschaft aufmerksam gemacht werden. Sie sollen sich mit diesen Aspekten auseinander setzen und sich eine eigene Meinung darüber bilden, welche Punkte für sie besonders wichtig sind.

Benötigtes Material:

- Kopiervorlage: Besonderheiten der ökologischen Landwirtschaft
- Farbige Klebepunkte

Arbeitsauftrag:

Die SchülerInnen sollen sich die Besonderheiten der ökologischen Landwirtschaft durchlesen und mit einem farbigen Klebepunkt hinter den Aussagen kennzeichnen, was für sie persönlich von besonderer Bedeutung ist.

Station 2: Woran erkenne ich Bio?

Lernziel:

Ist der Joghurt wirklich Bio? Die Kennzeichnungen auf Lebensmittelverpackungen in unseren Supermärkten können für den Verbraucher oft verwirrend sein. An dieser Station sollen die SchülerInnen ihr Wissen über Biosiegel/ Biolabel beweisen und herausfinden, hinter welchen Kennzeichnungen wirklich ein Bioprodukt steckt.

Benötigtes Material:

- Verschiedene Lebensmittelverpackungen: Davon 7 aus konventioneller Herstellung und 3 Bioprodukten
 - o Als Bioprodukte können Sie jedes Bio-Produkt einsetzen, da alle das EU-Logo, bzw. das Deutsche Bio-Logo, ein Verbandszeichen oder den Kontrollcode tragen müssen

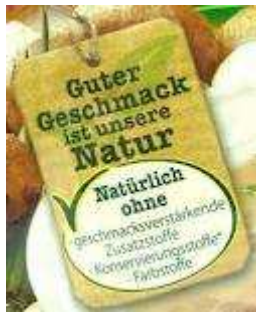
Woran erkenne ich Öko-Produkte?

- **Wo Bio drauf steht ist auch Bio drin!**
- **Bioprodukte die in Deutschland kontrolliert werden, tragen den Kontrollvermerk**
z.B. <DE-000- Öko-Kontrollstelle>
- **Bio – Siegel (verbandsübergreifend)**
EU-weit definierte Richtlinien
Kontrollsystem mit Sanktionen
- **Öko-Verbände**
ergänzende Richtlinien
Nutzung des Warenzeichens
Qualitätssicherung



Beim Einkauf der konventionellen Produkte sollte darauf geachtet werden, dass auf den Verpackungen Angaben gemacht werden, die den Verbraucher Glauben machen könnten, dass es sich hier um ein Bio-Produkt handelt.

Beispiele:



- Korb oder Kiste für die Verpackungen

Beispiele für konventionelle Produkte:

- Knorr: Feinschmecker Premium Suppe



- Landliebe: Joghurt



- Seitenbacher : „Saurer Apfel Riegel“



- Carpe Diem: Kombucha Quitte



- Meßmer Tee: Premium Genuss Orangenblätter-Ingwer



- Rügenwalder: Leberwurst oder Teewurst



- Arla: Rahmkäse



- Wagner Pizza: „Die Backfrische“



Arbeitsauftrag:

Die SchülerInnen sollen die einzelnen Verpackungen genau betrachten und auf ihrem Quizzettel ein Kreuz bei den Produktnamen setzen, von denen sie glauben, dass es sich hier um ein reines Bioprodukt handelt



Station 3: Finde den Fehler!

Lernziel:

Hier sollen die SchülerInnen mal ein bisschen genauer hinschauen. Wo sind die Fehler in einem der beiden Bilder versteckt? Was passt hier nicht zur ökologischen Landwirtschaft? An dieser Station soll noch einmal bildhaft verdeutlicht werden, was den Ökolandbau von der konventionellen Bewirtschaftung unterscheidet.

Benötigtes Material:

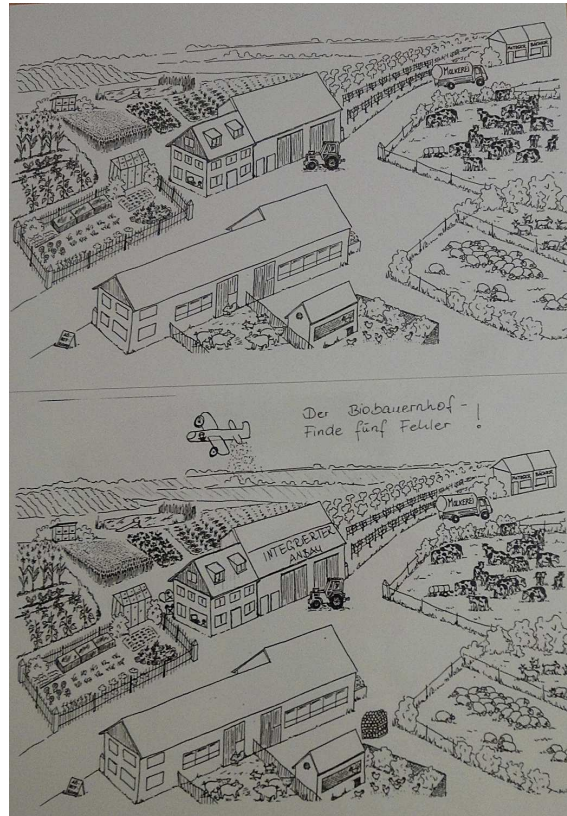
- Kopiervorlage: 2 Bilder vom Bauernhof

Arbeitsauftrag:

Auf dem Quizzettel sollen die Schülerinnen und Schüler eintragen, welche 5 Fehler Ihnen in Bild 2 aufgefallen sind

Lösungen:

- Flugzeug, dass Pflanzenschutzmittel versprüht
- Dach des Bauernhofes: Integrierter Anbau. Hier handelt es sich jedoch um einen Bio-Betrieb
- Schafweide: Schaf mit zwei Köpfen
- Riesiger Eierstapel neben dem Hühnerauslauf. So viele Eier können die wenigen Hühner gar nicht legen.
- Links hinter dem Haus: Kanister mit Pestiziden



Zusätzliches Material & Links für den Unterricht:

- Kopiervorlage: Betriebskreislauf: Der ökologische Landbau + Einführung in die Grundprinzipien des ökologischen Landbaus
- Kopiervorlage: Förderung der Pflanzengesundheit
- Kopiervorlage: Prinzipien des biologischen Landbaus
- „Schilderwald“ im Öko-Landbau?

Informationskampagnen

- Bio kann jeder – nachhaltig essen in Kita und Schule: www.biokannjeder.de
- <http://www.oekolandbau.de/lehrer/>

Filme:

- BMELV: good film food – 15 Kurzfilme zum Thema ökologischer Landbau
- BMELV: Erfolgreiche Ökolandwirte in Deutschland - Portraits
- AID Infodienst: Ökologischer Landbau – Grundlagen und Praxis
- AID Infodienst: Das Kannst du werden: Landwirt/in im ökologischen Landbau